

Gittersee droht die Abstiegs-Relegation

■ Badminton

Die Dresdner bleiben auch im Kellerduell der Regionalliga Südost chancenlos.

Auch beim Start in die Rückrunde der Badminton-Regionalliga Südost verpasste die SG Gittersee den erhofften Befreiungsschlag. In der neuen Heimstätte, der Sporthalle des Gymnasiums Cotta, verloren die Dresdner das Duell der Kellerkinder gegen den Vorletzten DHfK Leipzig mit 2:6. Damit sind sie weiter ohne jeden Punktgewinn, und der Rückstand zu den Leipziguern ist auf fünf Punkte angewachsen. Die Chance, dass die Gitterseer bis zum Punktspielfinale noch vom letzten Platz wegkommen, ist praktisch schon auf den Nullpunkt gesunken. Durch den Rückzug von Robur Zittau gibt es diesmal keinen direkten Absteiger. Aber die Relegation mit den Meistern von Bayern-Nord und Sachsen ist damit von den Gitterseern kaum noch abzuwenden.

Zweifellos war es Pech für die Gastgeber, dass ausgerechnet für dieses wichtige Spiel Martin Höppner wegen Verletzung nicht zur Verfügung stand. Denn der Routinier hatte mit einer 6:6-Bilanz bisher noch die meisten Punkte für das Schlusslicht geholt. Ganz besonders schmerzlich machte aber auch dieses wichtige Spiel deutlich, dass der Abgang der in der vorigen Saison überragenden Lisa Baumgärtner eine nicht

so schnell zu schließende Lücke darstellt. Die beiden jungen Neuen aus Sachsen-Anhalt, Isabelle Puchta (19) und Sandra Bartholomäus (20), bringen zwar eine Menge Talent mit, sind aber offenbar noch zu unerfahren.

Auch bei der Gitterseer Nummer eins Tom Wendt hat die lange Erfolglosigkeit der Mannschaft offensichtlich tiefe Spuren hinterlassen. Denn der 26-Jährige verlor das Spitzeneinzel überraschend mit 23:21, 11:21, 19:21 gegen den zwei Jahre älteren Oliver Strick. Damit war die Gitterseer Niederlage endgültig besiegelt, bei einem Sieg von Wendt wäre zumindest ein Unentschieden noch möglich gewesen. Auch das Gitterseer Urgestein Manfred Willner hat schon bessere Tage seiner Mannschaft erlebt, sah aber auch Positives. „Ludwig Bram hat bei seinem ersten Einsatz in der ersten Mannschaft gleich einen Punkt geholt. Unsere Arbeit mit dem Nachwuchs trägt also Früchte.“ Bram, der im Dezember erst 17 wird und voriges Wochenende bei den sächsischen Junioren-Meisterschaften drei Medaillen holte, war mit Wendt im Männer-Doppel erfolgreich. Den zweiten Punkt für Gittersee erkämpfte Ronny Dubb, der sein Männer-Einzel gewann.

Der beim Rückrundenstart spielfreie TSV Dresden bleibt mit 8:4 Punkten Dritter hinter Titelverteidiger TV Marktheidenfeld und TV Unterdürnbach (je 12:2). Der dritte Platz reicht am Ende zur Teilnahme an der Relegationsrunde zur 2. Bundesliga. (bec)

Auch Spitzenmann Tom Wendt sucht derzeit nach seiner Form aus dem Vorjahr. Jetzt muss die SG Gittersee um den Klassenerhalt bangen.

Foto: Matthias Rietschel

